

# FlexNet Manager Suite for Enterprises

Komplettlösung für die Softwarelizenzoptimierung vom Desktop bis zum Rechenzentrum

## Vorteile für Ihr Unternehmen:

- Optimierung des Lizenzverbrauchs zur Senkung von Softwarekosten
- Sicherstellung der kontinuierlichen Compliance bei Softwarelizenzen zur Minimierung von Audit-Risiken
- Vertragsverwaltung zur Senkung von Softwarewartungs- und Abonnementkosten
- Tracking der Anwendungsnutzung zur Umwidmung von Lizenzen, Optimierung von Verlängerungen und Verringerung von Denials of Service
- Automatisierung des Lizenzmanagements zur Senkung des manuellen Aufwands und zur Optimierung der Betriebseffizienz

„Unsere alljährliches True-up für einen unserer Hauptanbieter von Software im Jahr 2011 wurde zum Prüfstein für unser neu ausgelegtes ITAM-Programm und unsere diesbezüglichen Investitionen in die FlexNet Manager Suite. Die bei Null liegenden Kosten in Zusammenhang mit dem True-up standen in deutlichem Gegensatz zu den Millionen, die wir zuvor jedes Jahr aufbringen mussten. Damit waren alle Zweifel am Programm ausgeräumt, und die Leistungsfähigkeit eines Systems, mit dem stets exakte Informationen über die IT-Bestände zur Hand sind, wurde offenkundig.“

*Luis Peluffo Johansen  
 Global Head of IT  
 Purchases and Assets  
 A.P. Møller-Mærsk*

## Softwarelizenzoptimierung = Einsparungen und Compliance bei Software

Innerhalb der IT-Budgets ist die Software einer der wesentlichen Posten. Von brancheninternen Analysten wird geschätzt, dass die Gebühren für Softwarelizenzen und -wartung 20 bis 35 % der IT-Gesamtausgaben eines Unternehmens ausmachen. Die Desktop- und Serveranwendungen führender Hersteller wie Adobe®, IBM®, Microsoft®, Oracle®, SAP®, Symantec™ und VMware® sind nicht nur von strategischer Bedeutung für das Geschäft, sie repräsentieren auch den übergroßen Anteil der Ausgaben, die ein Unternehmen für Software aufwendet. Für Technologieunternehmen sind ingenieurtechnische Anwendungen von Herstellern wie Autodesk, Cadence Design Systems und The Mathworks – um nur einige zu nennen – entscheidende Ressourcen für eine hohe Produktivität und kurze Produkteinführungszeiten.

Der Ansatz beim Management dieses Portfolios an Software-Ressourcen ist zumeist unausgereift, eher lokal als global ausgerichtet und basiert häufig auf Tabellen und anderen Ad-hoc-Methoden. Der Mangel an ausgereiften Verfahren zum Management der Software-Ressourcen macht Unternehmen anfällig für Schadensersatzforderungen durch Software-Audits und überhöhte Ausgaben für Lizenzen und Wartung. Außerdem erfordert die Verwaltung des Softwarebestands einen übermäßigen manuellen Aufwand und viele Arbeitsstunden der IT-Abteilung und des Einkaufs; dies betrifft auch die Vorbereitung auf Software-Audits, jährliche True-ups und Vertragsverhandlungen. Hier ist eine Lösung zur Softwarelizenzoptimierung gefragt, mit der Unternehmen ihre Kosten kontrollieren und die Risiken in Verbindung mit dem Softwarebestand senken können. Zudem wird eine Optimierung der Betriebseffizienz erreicht. FlexNet Manager® Suite for Enterprises bietet ein umfangreiches Produktset, das Unternehmen in die Lage versetzt, ihre Softwarebestände zu managen und die Lizenzen für die Desktop- und Serversoftware während des gesamten Softwarelebenszyklus zu optimieren.

Außerdem können Unternehmen die Lizenz-Compliance aufrechterhalten und so auch die mit Software-Audits verbundenen Kosten und Risiken deutlich senken. Mit FlexNet Manager Suite werden wichtige Prozesse automatisiert, sodass die Mitarbeiter – sowohl im IT-Betrieb als auch in der IT-Beschaffung – von einer erheblichen Senkung des Zeitaufwands und des Arbeitsanfalls profitieren.

**Dank der Lösung von Flexera Software erzielen Unternehmen bei ihren Softwareausgaben kontinuierliche Einsparungen von bis zu 25 % pro Jahr.**

## Reifegrade der Softwarelizenzoptimierung

Auf der ersten Stufe des Reifegradmodells (siehe Abbildung 1 auf Seite 2) werden Nachweise zum installierten Hardware- und Softwarebestand zusammengestellt. **Level 1**, Discovery und Inventarisierung, liefert eine Antwort auf die Frage: „Welche Hardware ist installiert, und wo ist die Software installiert?“ Die meisten Unternehmen haben die installierte Hardware ganz gut im Griff und verfügen über Tools und Prozesse, mit denen sie die Hardware über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg verfolgen können. Die genaue Identifizierung und Verwaltung der Software ist jedoch viel schwieriger: Anders als bei der Hardware gibt es keine physischen Ressourcen, die gezählt werden können, um eine konkrete Anzahl von Installationen in der Umgebung zu ermitteln.

Auf **Level 2** des Reifegradmodells (Normalisierung) beantwortet das Unternehmen die Frage: „Welche Software-Deployments sind vorhanden?“ Zu diesem Zweck müssen Daten gesammelt und zahllose Dateien, Pakete, Registrierungseinträge und sonstige Informationen durchkämmt werden, mit denen die auf den einzelnen Computern installierten Anwendungen identifiziert werden. Dieser Prozess kann mit einer Bibliothek für die Anwendungserkennung (Application Recognition Library) automatisiert werden, die sämtliche Bestandsdaten verarbeitet und eine einheitlich benannte (*normalisierte*) Liste von Anwendungen pro Gerät erzeugt.

Die normalisierten Inventardaten von FlexNet Manager Suite bieten zahlreiche geschäftliche Vorteile, darunter:

- Erkennung von in der Umgebung vorhandener nicht autorisierter Software, die ein Sicherheitsrisiko darstellen kann
- Eine vollständige Übersicht über die installierte Software, die eine Rationalisierung und Konsolidierung des Software-Portfolios ermöglicht und so nicht nur Verwaltungs- und Supportkosten reduziert, sondern auch die Angriffsfläche infolge von Softwareschwachstellen und somit das Sicherheitsrisiko verringert
- Eingabe genauer Daten in die Konfigurationsverwaltungsdatenbank (CMDB) zur Optimierung der Prozesse für das IT Service Management (ITSM)
- Der erste Schritt des Software-Asset-Management-Prozesses in Richtung Lizenz-Compliance und -Optimierung

Für Level 3 und 4 werden eine erhebliche Aufrüstung der SAM-Toolfunktionen und die Implementierung von Best-Practice-Prozessen erforderlich. Damit Unternehmen **Level 3**, d. h. Compliance und Wiederverwendung, erreichen können, wird die SKU-Bibliothek von FlexNet Manager Platform – die Grundlage der Suite – mit über 1.000.000 Software-Teilenummern genutzt. Anhand dieser werden erworbene und installierte Lizenzen automatisiert abgeglichen und der Lizenz-Compliance-Status ermittelt. Bestellungen enthalten die grundlegenden Berechtigungsdaten: die Anzahl der für einen bestimmten Softwaretitel erworbenen Lizenzen. Bestellungen mit Artikelnummern können automatisch verarbeitet werden, sodass genau nachvollzogen werden kann, was erworben wurde. Diese Daten werden anschließend mit den Bestandsdaten abgeglichen.

FlexNet Manager Suite ermöglicht die Berechnung eines genauen Lizenz-Compliance-Status und die Straffung der Lizenzmanagement-Prozesse durch Automatisierung. Die Wiederverwendung von Software durch automatisierte Umwidmung von Lizenzen hilft, den verfrühten Kauf von Lizenzen zu vermeiden.

Zur Minimierung des Lizenzverbrauchs und Senkung der Softwareausgaben sind tief greifende Kenntnisse der Vorgaben des Lieferanten notwendig. Softwarehersteller bieten unterschiedliche Lizenzmodelle, Berechtigungen und Verträge, anhand derer die Anzahl der benötigten Lizenzen pro Softwareprodukt bestimmt wird. Produktnutzungsrechte wie Upgrades, Downgrades, Zweitnutzung, virtuelle Nutzung und Disaster-Recovery- (DR)/Failover-Rechte müssen verstanden und angewendet werden. Die Optimierungsprodukte der FlexNet Manager Suite umfassen eine Bibliothek für Produktnutzungsrechte, die Lizenzberechtigungen für wichtige Anbieter wie Adobe®, IBM®, Microsoft®, Oracle®, SAP®, Symantec™ und VMware enthält. So kann der Lizenzverbrauch minimiert werden, und Unternehmen erreichen mit einem hochgradig automatisierten Prozess **Level 4** („Optimierung“) des Reifegradmodells. Bei diesem Reifegrad besitzen Unternehmen auch die Fähigkeit, komplexe Lizenzmodelle wie Oracle Named User Plus, Oracle Processor, IBM PVU, IBM RVU, Microsoft Core und viele andere zu verwalten und zu optimieren.

Die FlexNet Manager Suite for Enterprises ist deshalb einzigartig, weil sie eine Lösung für die Stufen 1–4 für mehr als 16.000 Produkte verschiedenster Softwarehersteller sowie automatisierte Lösungen der Stufe 4 für die wichtigsten Marktführer bietet.

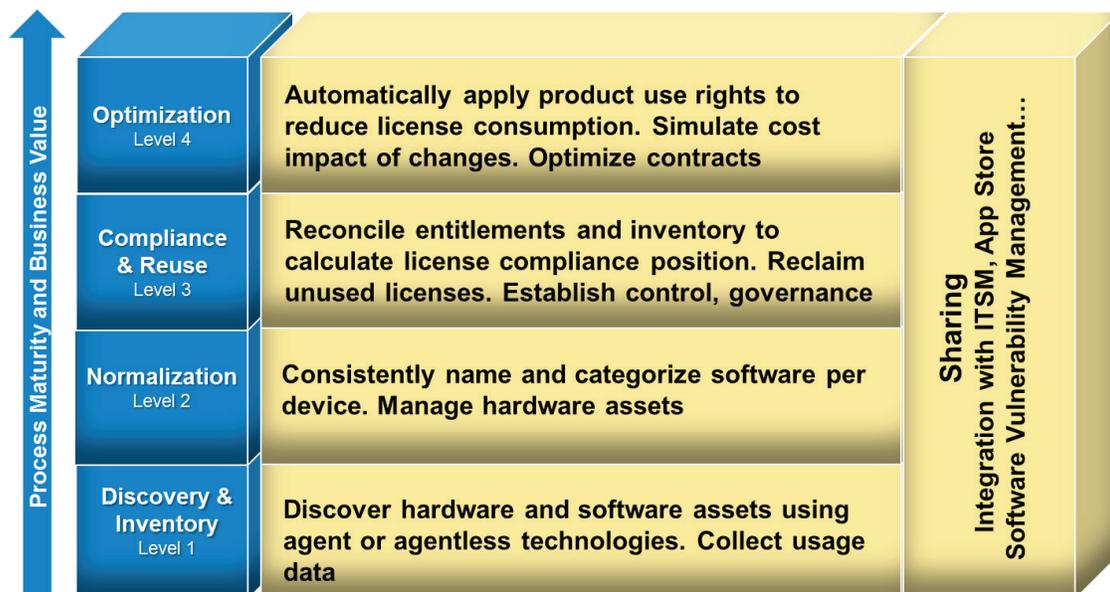


Abbildung 1: Reifegradmodell der Softwarelizenzoptimierung und FlexNet Manager Suite

Unternehmen, die ein Deployment von FlexNet Manager Suite zur Softwarelizenzoptimierung nutzen, können zahlreiche geschäftliche Vorteile erzielen:

- Minimierung des Lizenzverbrauchs und Reduzierung der laufenden Lizenz- und Wartungskosten
- Weniger Zeit und Aufwand für das Lizenzmanagement und für Compliance-Nachweise für Audits
- Genauere Planung und Budgetierung des künftigen Bedarfs
- Risiken- und Kostenminimierung mit Blick auf Verstöße gegen lizenzrechtliche Bestimmungen bei Software
- Geringere Ausfallzeiten und Verzögerungen wegen fehlender Lizenzen bei Verwendung eines Lizenzpakets für mehrere Benutzer (Concurrent Licenses)
- Kontinuierliche Kontrolle des Softwarebestands dank wiederholbarer, automatisierter SAM-Prozesse gemäß Best Practices

### Komponenten der FlexNet Manager Suite for Enterprises

FlexNet Manager Suite beinhaltet Lösungen für normalisierte Inventardaten für Clients und Server, FlexNet Manager Platform und Add-on-Produkte zur Lizenzoptimierung für Serversoftware.

- **Lösungen für normalisierte Inventardaten:** Umfassende, normalisierte Inventardaten ermöglichen Transparenz und Kontrolle über den IT-Bestand.
  - FlexNet Normalized Inventory for Clients – Inventarisierung verfügbar gemachter Desktop- und Laptop-Hardware und der zugehörigen Softwarebestände
  - FlexNet Normalized Inventory for Servers – Inventarisierung der verfügbar gemachten physischen und virtuellen Serverhardware und der zugehörigen Softwarebestände
- **FlexNet Manager® Platform** – vom Desktop bis zum Rechenzentrum: Erkennung, Inventarisierung, Hardware und Software Asset Management sowie Lizenzoptimierung für Desktopsoftware
- **Lösungen zur Lizenzoptimierung für Serversoftware**
  - FlexNet Manager® for IBM® – von IBM für das Sub-Capacity-Reporting zugelassen
  - FlexNet Manager® for Microsoft® – Flexera Software ist ein „Microsoft SAM Gold Partner“
  - FlexNet Manager® for Oracle® – geprüft von Oracle LMS
  - FlexNet Manager® for SAP® Applications – zertifiziert von SAP
  - FlexNet Manager® for Symantec™
  - FlexNet Manager® for VMWare®
- **FlexNet Manager® for Cloud Infrastructure** – Kosten- und Nutzungsmanagement für Cloud-Infrastrukturdienste
- **FlexNet Manager® for Engineering Applications** – Optimierung von Concurrent-Lizenzen und Lizenzserver-Administration
- **Workflow Manager**

### FlexNet Normalized Inventory

FlexNet Normalized Inventory for Clients und FlexNet Normalized Inventory for Servers bilden das Fundament der Lösung FlexNet Manager Suite for Enterprises. Tausende von Unternehmen setzen sie als entscheidenden ersten Schritt für Prozesse ein, die manuellen Aufwand beseitigen, Softwaresicherheit optimieren, Lizenz-Compliance aufrechterhalten und Softwarekosten senken.

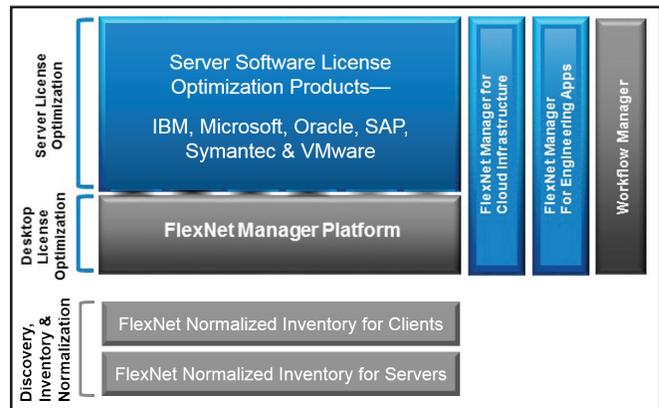


Abbildung 2: FlexNet Manager Suite for Enterprises und Workflow Manager

Die beiden Lösungen von FlexNet Normalized Inventory bieten die für Desktops und Rechenzentren unverzichtbaren Funktionen für Discovery, Inventarisierung, Anwendungserkennung und Normalisierung, mit denen Unternehmen spielend leicht Level 2 des Reifegradmodells der Softwarelizenzoptimierung erreichen.

- Die Grundlage der Softwarelizenz-Compliance und -optimierung
- Die Lösung beinhaltet agentenbasierte wie auch agentenlose Technologien zur Erfassung des Hardware- und Softwarebestands; dies umfasst physische Geräte, Virtual Machines (VM) sowie Hardwarepartitionen.
- Es bestehen umfangreiche Möglichkeiten zur Integration mit bestehenden IT-Systemen, etwa mit Tools von BMC, HPE, IBM, Microsoft, Symantec, VMware und anderen.
- Das System profitiert außerdem von einer gebrauchsfertigen Integration mit branchenführenden ITSM-Lösungen (*IT Service Management*) von Unternehmen wie BMC und ServiceNow.
- Die Lösung nutzt die umfangreichen Inhalte der Bibliothek für die Anwendungserkennung mit Erkennungsregeln zur (plattformübergreifenden) Identifizierung von Software für über 190.000 Softwaretitel von 16.000 Herausgebern, inklusive Herausgeber, Titel, Version und Edition.

**Weitere Informationen zu FlexNet Normalized Inventory for Clients und FlexNet Normalized Inventory for Servers finden Sie auf dem Datenblatt des jeweiligen Produkts.**

### FlexNet Manager Platform

Die FlexNet Manager Platform bietet folgende Vorteile:

- **Erkennung, Inventarisierung, Hardware und Software Asset Management – vom Desktop bis zum Rechenzentrum:** FlexNet Manager Platform bietet vom Desktop bis zum Rechenzentrum skalierbare HAM- und SAM-Funktionen (Hardware und Software Asset Management). Mit ihnen identifizieren und verwalten Sie Hardwarebestände und Anwendungen, sowohl auf physischen Geräten als auch auf Virtual Machines. Die Plattform macht Funktionen für Discovery, Inventarisierung und Hardware Asset Management (*HAM*) für Desktops, Laptops, Server und Mobilgeräte verfügbar. Sie ermöglicht die Erkennung und Normalisierung von mehr als 190.000 Anwendungen – vom Desktop bis zum Rechenzentrum – von mehr als 16.000 Herstellern (*Level 2 im Reifegradmodell*). Die Asset-Reports

liefern praktisch umsetzbare Erkenntnisse über Hardwarebestände, Softwareinstallationen, Anwendungsnutzung, Lizenz-Compliance-Status, bevorstehende Zahlungen und Informationen aus dem Abgleich zwischen erworbenen und installierten Lizenzen (*Level 3 im Reifegradmodell*).

- Lizenzoptimierung für Desktop/Clientsoftware:** FlexNet Manager Platform ermöglicht außerdem die unternehmensweite Softwarelizenzoptimierung für Desktops, Laptops und andere Clientgeräte, sodass Unternehmen im Reifegradmodell der Softwarelizenzoptimierung Level 4 für Desktopsoftware erreichen. Mit der Lösung werden automatisch Produktnutzungsrechte angewendet, die über Lizenzvereinbarungen mit Anbietern von Desktopsoftware wie Adobe, Microsoft und Symantec erworben wurden. Die Produktnutzungsrechte können erhebliche Auswirkungen auf die Anzahl der durch ein Unternehmen verbrauchten Lizenzen haben und müssen deshalb berücksichtigt werden, wenn es gilt, Kosten zu minimieren und die Lizenz-Compliance zu gewährleisten.
- Grundlage der Lizenzoptimierung für Serversoftware:** FlexNet Manager Platform bildet die Grundlage für die Add-on-Produkte zur Lizenzoptimierung für Serversoftware, die mit FlexNet Manager Suite for Enterprises verfügbar gemacht werden. Diese Produkte ermöglichen die automatisierte Lizenzoptimierung für Serversoftware. Dazu werden Produktnutzungsrechte angewendet, die im Rahmen von Lizenzvereinbarungen mit Anbietern hochwertiger Software wie IBM, Microsoft, Oracle, SAP, Symantec und VMware erworben wurden. Bei den Produkten zur Lizenzoptimierung für Serversoftware werden die umfangreichen Funktionen der FlexNet Manager Platform genutzt, darunter auch umfassende Funktionen zum Vertragsmanagement, das Management-Dashboard sowie Analyse- und Reporting-Funktionen.

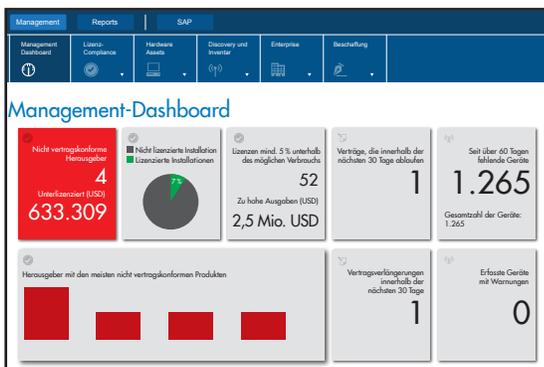


Abbildung 3. Management-Dashboard von FlexNet Manager Platform

## Plattform Discovery und Inventarisierung, Discovery und Inventarisierung vom Desktop bis zum Rechenzentrum, Hardware und Software Asset Management

### Erkennung und Inventarisierung mit der FlexNet Manager Platform

FlexNet Manager Platform bietet sowohl agentenbasierte als auch agentenlose Technologie zur Erfassung des Hardware- und Softwarebestands. Dies beinhaltet Software (*Microsoft Windows®, Linux®, UNIX®, MAC OS®-Plattformen*), Virtual Machines (VM

und Hardwarepartitionen. Daten zur Anwendungsnutzung können ebenfalls gesammelt werden. Die Plattform kann Inventar- und Nutzungsdaten aus CSV-Dateien und Microsoft Excel®-Tabellen importieren. Die FlexNet Manager Platform unterstützt Software-Tags nach dem Standard ISO 19770-2; der Windows-Agent erfasst die etwaig vorhandenen Software-Tags auf den einzelnen Geräten. Diese Tags werden zur Identifizierung installierter Software verwendet.

Ferner bietet FlexNet Manager Platform spezialisierte Erkennungs- und Inventarisierungsfunktionen, beispielsweise die Erkennung und Inventarisierung in virtuellen Systemumgebungen.

### Umfassende Integration mit bestehenden IT-Systemen

FlexNet Manager Platform ermöglicht eine gebrauchsfertige Integration mit vielen bestehenden IT-Systemen, darunter auch mit Tools zur Konfigurationsverwaltung und Inventarisierung sowie für Nutzungsdaten wie auch mit branchenführenden Lösungen für das **IT Service Management (ITSM)** von Unternehmen wie **BMC** und **ServiceNow**.

Ferner bietet die FlexNet Manager Platform eine Verbindung zu Personal-, Finanz-, Servicedesk-, ERP- und Beschaffungssystemen von Drittanbietern, damit Daten zu Benutzern, Bestellungen, Verträgen, dem Unternehmen und sonstige Daten gesammelt werden können.

FlexNet Manager Platform ist außerdem mit Flexera Software **App Portal** integriert, einem Enterprise-App-Store, in dem die Anwender selbst Produkte aus einem genehmigten Softwarekatalog anfordern können und mit dem der daran anschließende Genehmigungs- und Deployment-Prozess verwaltet wird. Über App Portal können Anfragen zur Überprüfung der Verfügbarkeit von Lizenzen an die FlexNet Manager Platform übermittelt werden; die Lizenzen für die angeforderten Produkte werden dann entsprechend reserviert. So wird die Verfügbarkeit von Lizenzen gewährleistet, bevor die Software auf dem Gerät des Anwenders bereitgestellt wird – ein Beitrag zur proaktiven Aufrechterhaltung der Lizenz-Compliance.

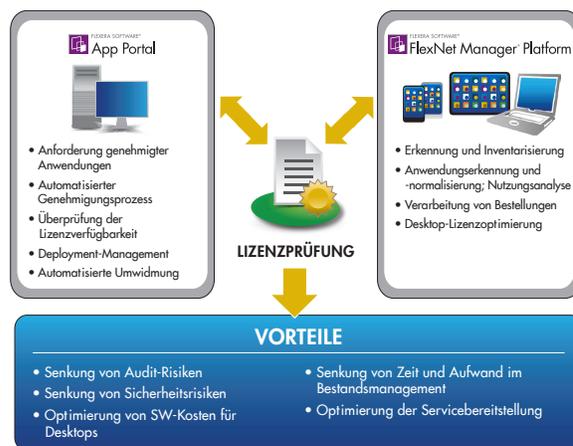


Abbildung 4: Die Lösung von Flexera Software zur Lizenzoptimierung für Desktopsoftware

## Hardware Asset Management

Jedes Hardware-Asset kann zahlreiche Eigenschaften aufweisen, die im Repository der FlexNet Manager Platform verfolgt werden, z. B. Identifikation, Einkauf, Benutzerzuweisung sowie finanzielle, technische und vertragsrechtliche Informationen. Mit FlexNet Manager Platform können auch Inventardaten von Mobilgeräten aus Microsoft Exchange ActiveSync 2007 und 2010 sowie Microsoft System Center Configuration Manager 2012 importiert werden. So können Unternehmen den Lebenszyklus von Mobilgeräten mit denselben Tools und Prozessen verwalten wie bei anderen Hardwarebeständen.

## Software Asset Management

Die FlexNet Manager Platform beinhaltet wichtige Inhaltsbibliotheken von Flexera Software, mit denen der Prozess des Software Asset Managements optimiert wird:

- Bibliothek für die Anwendungserkennung (Application Recognition Library, ARL):** Damit eine Softwarelizenz genutzt werden kann, muss die Installation einer Anwendung (über den Discovery- und Inventarisierungsprozess für standortgebundene Software) ermittelt werden, die mit der betreffenden Lizenz verknüpft werden kann. (Dies trifft nicht auf das Bereitstellungsmodell für Software as a Service (SaaS) zu, gilt in der Regel aber für standortgebundene Software (Bereitstellungsmodell „On Premises“)). Mit der Bibliothek für Anwendungserkennung können Rohbestandsdaten entfernt werden, und es kann eine normalisierte Liste der installierten Software pro Gerät (Desktop, Laptop, Server, Hardwarepartition oder Virtual Machine) erstellt werden. Die Bibliothek enthält Erkennungsregeln zur Identifizierung von Software – einschließlich Herausgeber, Titel, Version und Edition – für mehr als 190.000 Softwaretitel von 16.000 Herausgebern auf Plattformen wie Microsoft Windows, Linux, UNIX und MAC OS. Die ARL unterstützt die Verwendung von Tags nach dem Standard ISO 19770-2 zum Identifizieren der installierten Software, sofern die entsprechenden Tags verfügbar sind.

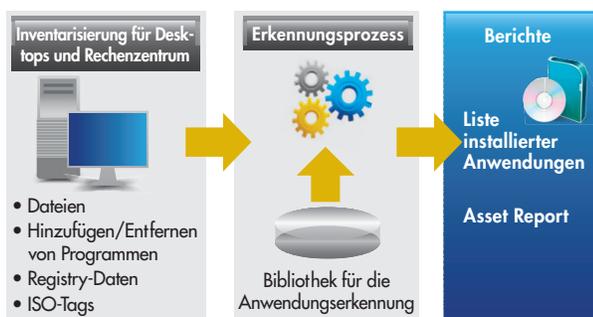


Abbildung 5: Die Bibliothek für die Anwendungserkennung von FlexNet Manager Platform ermöglicht die Automatisierung des Prozesses für Erkennung und Datennormalisierung

- SKU-Bibliothek:** Die SKU-Bibliothek (Stock Keeping Unit, Artikelnummer) enthält mehr als 1.000.000 Softwareprodukt-Artikelnummern und wird zum Abgleich der Bestands- und Nutzungsdaten mit den Softwarebestellungen und -verträgen verwendet. Die Bibliothek unterstützt die automatisierte Erstellung von Lizenzsätzen im Bestandsmanagement-Repository, in denen die Lizenzberechtigungen hinterlegt sind. Ohne die Bibliothek wäre dieser Vorgang ein manueller, fehleranfälliger Prozess, der gegebenenfalls nicht fehlerfrei durchgeführt werden kann, weil keine ausreichenden Informationen vorliegen.

## Verarbeitung von Bestellungen

Die Daten aus Bestellungen werden automatisch in FlexNet Manager Platform importiert. Bestellungen (Purchase Order, PO) können zum Generieren neuer Lizenzsätze oder zum Aktualisieren vorhandener Lizenzen verwendet werden.

Diese Verarbeitung von Bestellungen kann nach Anbieter gesteuert und auf neue Softwarelizenzkäufe, Upgrades oder die Erneuerung von Wartungsverträgen beschränkt werden.

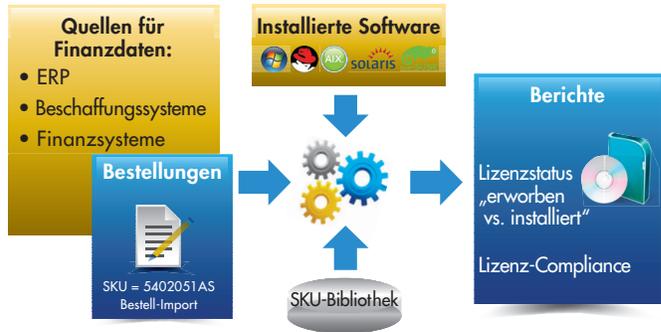


Abbildung 6: Die SKU-Bibliothek (Stock Keeping Unit) von FlexNet Manager Platform ermöglicht die Automatisierung der Verarbeitung von Bestellungen zur Erfassung von Lizenzberechtigungen und sorgt für die Automatisierung des Abgleichs von erworbenen und installierten Lizenzen

## Softwarelizenzoptimierung für Desktopanwendungen

Mit der FlexNet Manager Platform wird eine unternehmensweite automatisierte Lizenzoptimierung für Desktopsoftware von Top-Anbietern wie Microsoft, Adobe und Symantec möglich. Mit der Plattform werden nicht nur sämtliche Arten von Desktopanwendungen und Lizenzmodellen verwaltet, sondern auch die erworbenen Lizenzberechtigungen mit den Daten zu den tatsächlich installierten Anwendungen und den Nutzungsdaten abgeglichen. Damit erzielen Unternehmen Einsparungen beim Kauf von Lizenzen für Desktopsoftware, bei Audits, Vertragsverlängerungen und jährlichen Tune-ups.

Die FlexNet Manager Platform beinhaltet eine Bibliothek für Produktnutzungsrechte von Anwendungen, mit der die Prozesse zur Lizenzoptimierung von Desktopsoftware gestrafft werden. Die Bibliothek für Produktnutzungsrechte enthält die Lizenzberechtigungen aus Software-Kaufverträgen wie Enterprise Agreements (EA), MPSA Agreements, Software Assurance (SA) und dem Cumulative License Program (CLP) von Adobe. Diese Rechte umfassen: Upgrade-, Downgrade- und Zweitnutzungsrechte sowie Rechte für mehrere Versionen. So erlaubt das „Zweitnutzungsrecht“ die Installation und Nutzung der Anwendung auf einem Desktop und einem Laptop für denselben primären Benutzer – mit einer einzigen Lizenz. Adobe räumt ein Recht zur Nutzung „mehrerer Installationen“ ein, in dessen Rahmen mehrere Versionen derselben Anwendung auf einem Gerät installiert und unter einer einzigen Lizenz verwendet werden dürfen. Die Nutzungsrechte können erhebliche Auswirkungen auf die Anzahl der durch ein Unternehmen verbrauchten Lizenzen haben und müssen deshalb berücksichtigt werden, wenn es gilt, Kosten zu minimieren und die Lizenz-Compliance zu gewährleisten.

Mit diesen Daten können Unternehmen mehrere Strategien zur Lizenz- und Vertragsoptimierung für Desktopsoftware verfolgen, darunter: Anwendung der Produktnutzungsrechte zur Minimierung des Lizenzverbrauchs, intelligente Zuweisung von Lizenzen zu Geräten und

Benutzern, Neuverteilung von zu wenig genutzten Lizenzen, Senkung von Wartungskosten auf Basis der Anwendungsnutzung sowie Konsolidierung von Herstellern und Anwendungen.

### Business Intelligence für Software Asset Management und Lizenzoptimierung

FlexNet Manager Platform beeindruckt durch BI- (Business Intelligence) und Reporting-Funktionen auf Basis der IBM® Cognos®-Technologie, etwa durch Funktionen zur mehrdimensionalen Analyse. Damit wird die detaillierte Untersuchung komplexer Daten, die zeitliche Verfolgung wichtiger Indikatoren für die Trendanalyse und das Erstellen benutzerdefinierter Reports zum Kinderspiel. Diese Funktionen werden über das Business Reporting Dashboard verfügbar gemacht und bieten dem Unternehmen eine zentrale Ansicht zum Erstellen von Reports zu Daten der Softwarelizenzoptimierung sowie zur Analyse dieser Daten. Damit wird im Ergebnis auch eine bessere Prognose des künftigen Softwarebedarfs erreicht.

### FlexNet Manager Platform – Zusammenfassung

FlexNet Manager Platform bietet umfassende Reporting-Funktionen über ein intuitives Management-Dashboard (siehe obige Abbildung 2), mit dem die Anwender Bereiche mit Compliance-Problemen identifizieren und bewerten sowie informierte Entscheidungen treffen können. So lassen sich Lizenz- und Wartungskosten für die Software Tausender Herausgeber senken und Risiken mit Blick auf die Lizenz-Compliance minimieren. Mit der Plattform wird eine de facto unternehmensweite Automatisierung der Lizenzoptimierung für Desktopsoftware erreicht. Dazu werden anbieterspezifische Produktnutzungsrechte angewendet, sodass der Lizenzverbrauch sinkt und Unternehmen Einsparungen beim Kauf von Desktoplizenzen, bei Audits, Vertragsverlängerungen und jährlichen True-ups realisieren. Die FlexNet Manager Platform dient als Grundlage der Produkte zur Lizenzoptimierung für Serversoftware, die in der FlexNet Manager Suite for Enterprises verfügbar gemacht werden. Sie ermöglichen als Add-on-Produkte auf dem Fundament der Plattform die automatisierte Lizenzoptimierung für die Serversoftware renommierter Anbieter. Im Ergebnis können Sie mit Ihren Softwareinvestitionen in der kürzesten Zeit den maximalen ROI erzielen.

**Weitere Informationen zu den Funktionen der FlexNet Manager Platform finden Sie im Datenblatt zur FlexNet Manager Platform.**

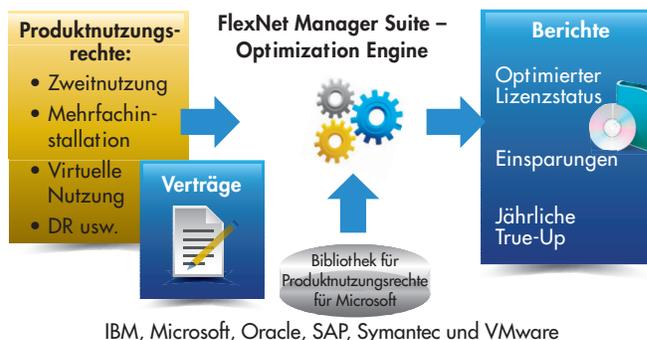
### FlexNet Manager Suite zur Lizenzoptimierung von Serversoftware

FlexNet Manager for IBM, FlexNet Manager for Microsoft, FlexNet Manager for Oracle, FlexNet Manager for SAP Applications, FlexNet Manager for Symantec und FlexNet Manager for VMware sind Lösungen der nächsten Generation für Software Asset Management und Lizenzoptimierung für Serversoftware, mit denen sich Bestand, Anwendungsnutzung, Bestelldaten, Lizenzberechtigungen und Vertragsbedingungen analysieren lassen, damit eine Optimierung des Lizenzverbrauchs erreicht wird. Durch Einsatz der Produkte aus der FlexNet Manager Suite zur Optimierung des Softwarelizenzmanagements für diese großen Hersteller können Unternehmen Einsparungen beim Lizenzkauf, bei Audits sowie bei Vertragsverlängerungen und jährlichen True-ups erzielen.



Abbildung 7: Die Lösung von Flexera Software zur Lizenzoptimierung für Server in Rechenzentren

Damit eine de facto unternehmensweite Lizenzoptimierung für Serversoftware von IBM, Microsoft, Oracle, SAP, Symantec und VMware möglich wird, enthalten diese Optimierungsprodukte aus der FlexNet Manager Suite eine Bibliothek für Produktnutzungsrechte, mit der ein optimierter Lizenzstatus bestimmt werden kann. Die Bibliothek für Produktnutzungsrechte enthält die Lizenzberechtigungen aus Software-Kaufverträgen wie Enterprise Agreements (EA), Select Plus Agreements, Wartungs- und Supportverträgen und vielen anderen mehr. Diese Rechte umfassen: Upgrade, Downgrade, Failover/DR-Rechte (Disaster Recovery) und Nutzungsrechte für virtuelle Umgebungen. Software-Produktnutzungsrechte werden automatisch je nach Serverrolle für Lizenzausnahmen angewendet. So ist möglicherweise für einen Cold Backup Server keine separate Lizenz erforderlich. Die Nutzungsrechte können erhebliche Auswirkungen auf die Anzahl der durch ein Unternehmen verbrauchten Lizenzen haben und müssen deshalb berücksichtigt werden, wenn es gilt, Kosten zu minimieren und die Lizenz-Compliance zu gewährleisten.



### Überprüfung von Lizenzänderungen

Mit der Funktion zur Überprüfung von Lizenzänderungen in den Produkten von FlexNet Manager Suite zur Optimierung von Serversoftware (für IBM, Microsoft, Oracle, SAP, Symantec und VMware) können sich Unternehmen vom System warnen lassen,

wenn sich Änderungen in den Inhaltsbibliotheken (z. B. in der *Bibliothek für Produktnutzungsrechte*) auf die bestehenden Lizenzen auswirken können. Dies kann der Fall sein, wenn Softwareanbieter ihre Produktnutzungsrechte ändern oder Flexera Software Verbesserungen an den Inhaltsbibliotheken (*Bibliothek für die Anwendungserkennung*, *SKU-Bibliothek* und *Bibliothek für Produktnutzungsrechte*) vornimmt. Die Überprüfung von Lizenzänderungen gewährleistet, dass der Compliance-Status des Unternehmens zu jeder Zeit korrekt und auf dem optimalen Stand ist.

### Prognose mit „Was-wäre-wenn“-Analysen

Die FlexNet Manager Suite bietet die branchenweit ersten „Was-wäre-wenn“-Analysefunktionen, die es Unternehmen ermöglichen, Auswirkungen der Änderungen an Hard- und Software auf ihren Lizenzstatus zu erkennen, bevor die Änderungen tatsächlich vorgenommen werden. Die Plattform bietet Simulationsfunktionen für Lizenzen des Typs „Oracle Processor“ (in Verbindung mit *FlexNet Manager for Oracle*), „IBM PVU“ (in Verbindung mit *FlexNet Manager for IBM*), „Microsoft Server Processor“ (in Verbindung mit *FlexNet Manager for Microsoft*) wie auch für universelle „Processor Point“- und „Core Point“-Lizenzen. Aktionen wie das Ändern von Hardware-Eigenschaften, das Host-übergreifende Verschieben von Virtual Machines oder die Installation neuer Software können simuliert werden, sodass eine Prognose des Lizenzstatus und eine Kostenanalyse der betreffenden Änderungen möglich ist. So können Unternehmen in den dynamischen IT-Umgebungen von heute die Lizenz-Compliance proaktiv aufrechterhalten und die Softwarekosten kontrollieren.

### FlexNet Manager for IBM

FlexNet Manager for IBM bietet eine Bibliothek für Produktnutzungsrechte mit den IBM-Lizenzierungsregeln, darunter den PVU-, RVU- und UVU-Punktetabellen und Rechten zur virtuellen Nutzung. Die Lizenzvorlagen in der Bibliothek für Produktnutzungsrechte für IBM decken mehr als 50.000 SKUs für IBM-Softwareprodukte ab. Mit FlexNet Manager for IBM können Unternehmen einen optimierten Lizenzstatus für IBM-Softwareprodukte errechnen und so den Lizenzverbrauch und die laufenden Softwarekosten senken.

Mit FlexNet Manager for IBM kann der PVU-Lizenzverbrauch (*Processor Value Unit*) sowohl in Full-Capacity- als auch Sub-Capacity-Umgebungen (d. h. *virtuellen Umgebungen*) berechnet werden. Diese Berechnung erfolgt unabhängig vom IBM License Metric Tool (ILMT), das von IBM bereitgestellt wird. Es ist möglich, einen Report zu generieren, in dem die Berechnungsergebnisse von FlexNet Manager for IBM und ILMT vergleichend gegenübergestellt werden. Ferner kann mit dem Produkt der PVU-Lizenzverbrauch in Umgebungen mit VMware- und Microsoft Hyper-V®-Serverclustern berechnet werden.

---

**Für das Sub-Capacity-Reporting akzeptiert IBM die Daten, die von FlexNet Manager for IBM zur Bestimmung eines Lizenzstatus für IBM-Software verwendet werden, als Alternative zur Berechnung mit dem IBM License Metric Tool (ILMT), Tivoli Asset Discovery for Distributed (TADD) und IBM BigFix Inventory).**

---

**Weitere Informationen zu FlexNet Manager for IBM finden Sie im Datenblatt für dieses Produkt.**

### FlexNet Manager for Microsoft

FlexNet Manager for Microsoft beinhaltet eine Bibliothek für Produktnutzungsrechte für Serverprodukte von Microsoft. Darin sind die Produktnutzungsrechte hinterlegt, die im Rahmen von Microsoft-Kaufverträgen wie Enterprise Agreements (EA), Select Plus Agreements und Software Assurance (SA) erworben wurden. Diese Rechte umfassen: Upgrade, Downgrade, Failover/DR-Rechte (*Disaster Recovery*), Nutzungsrechte für virtuelle Umgebungen und Lizenzmobilitätsrechte.

FlexNet Manager for Microsoft unterstützt Lizenzmanagement und -optimierung für Serverlizenzmodelle von Microsoft, u. a. auch für die Modelle „Server Core“ und „Server Processor“.

- Das „Server Core“-Lizenzmodell berücksichtigt die aktuellen Lizenzierungsregeln von Microsoft für Serverprodukte mithilfe einer Core-basierten Metrik. Dies beinhaltet auch die angehängte Core-Faktor-Tabelle, die Mindestanzahl an Core Counts auf Virtual Machines, für die diese Lizenz gilt, und das zulässige Limit für die Anzahl der Operating System Environments (OSE) für jede Core-Lizenz.
- Server-Processor-Lizenzmodelle für Server-Produkte von Microsoft, die mit der Prozessormetrik lizenziert sind, sind ebenfalls verfügbar. Sie umfassen Produkte wie Microsoft Windows Server 2012 (eine Lizenz für 2 physische Prozessoren), Microsoft SQL Server® (vor 2012), Microsoft BizTalk® Server und Microsoft Commerce Server.

### Management von Microsoft Office 365-Abonnements

Viele Unternehmen führen eine Migration zu Microsoft Office 365 durch, um die Server- und Softwaremanagement- und Support-Kosten zu senken, die Zusammenarbeit zu stärken und flexibler über mehrere Geräte auf Services zugreifen zu können. Die Herausforderung besteht darin, dass Unternehmen ggf. sowohl unbefristete Lizenzen der Bestandssysteme als auch Office 365-Abonnements für dieselben Funktionen besitzen. Ferner müssen sie gewährleisten, dass die Anwender den richtigen Abonnement-Plänen zugewiesen werden, damit ihr geschäftlicher Bedarf zu den geringstmöglichen Kosten gedeckt wird.

FlexNet Manager for Microsoft unterstützt die Verwaltung von Abonnements für Microsoft Office 365 sowie die Ausgabenoptimierung. Dazu werden Redundanzen identifiziert, die beispielsweise entstehen, wenn ein Anwender sowohl über eine unbefristete Lizenz als auch über ein Office 365-Abonnement verfügt, aber nicht beides benötigt. Ferner lässt sich mit der Lösung die Abonnementplan-Nutzung der Anwender transparent nachvollziehen, sodass Anwender identifiziert werden können, die das Office 365-Abonnement nicht mehr benötigen.

### Optimieren von Microsoft Client Access-Lizenzen (CAL)

Microsoft Client Access-Lizenzen (CAL) berechtigen die Benutzer zum Zugriff auf Software, die auf Servern ausgeführt wird. Bei vielen wichtigen Serverprodukten von Microsoft wird dieses Lizenzmodell verwendet. CAL-Lizenzen kommt also eine Schlüsselrolle bei der Ermittlung eines präzisen Lizenzstatus zu. Das CAL-Lizenzmanagement kann jedoch schwierig sein, weil es mehrere CAL-Typen (*pro Benutzer und pro Gerät*) und CAL-Level (*je nach genutzten Funktionen*) gibt und CAL-Lizenzen sowohl für eigenständige Produkte als auch für Suites erworben werden können.

FlexNet Manager for Microsoft unterstützt Unternehmen dabei, die tatsächliche Nutzung der CAL-Lizenzen von Microsoft nachzuvollziehen und so die Lizenzkosten für die betreffenden Serverprodukte zu optimieren, bei denen das „Server + CAL“-Lizenzmodell verwendet wird. Die CAL-Nutzungsdaten werden dabei automatisch mithilfe der UAL-Technologie (*User Access Logging*) und serverspezifischen Tools gesammelt. Anhand der Reports von FlexNet Manager for Microsoft können Lizenzmanager potenzielle Kosteneinsparungen identifizieren, indem Sie von CAL-Lizenzen „pro Gerät“ zu CAL-Lizenzen „pro Benutzer“ (oder umgekehrt) wechseln oder Benutzer nicht erschöpfend genutzter Core CAL Suite-Lizenzen auf Standalone-CAL-Lizenzen übertragen, mit denen ihr geschäftlicher Bedarf zu geringeren Kosten gedeckt wird.

### FlexNet Manager for Oracle

FlexNet Manager for Oracle ermöglicht die Erkennung und Inventarisierung für Oracle Database, E-Business Suite, WebLogic und weitere Produkte. Die Oracle-Lösung von Flexera Software wurde durch Oracle License Management Services (LMS) verifiziert, wobei festgestellt wurde, dass sie „detaillierte und präzise“ Reports zur Installation und Nutzung von Oracle-Datenbanken einschließlich der Optionen und der Management Packs liefert. Die Bestandsdaten von FlexNet Manager for Oracle werden bei Software-Audits von Oracle LMS akzeptiert.

FlexNet Manager for Oracle unterstützt Lizenzmanagement und -optimierung für zahlreiche Lizenzmodelle von Oracle, u. a. die Modelle „Processor“, „Named User Plus“ (NUP) und „Application User“. Die Modelle „Processor“ und NUP werden für die Datenbank- und Middleware-Produkte von Oracle verwendet, die „Application User“-Lizenz für Geschäftsanwendungen wie die E-Business Suite. Die Bibliothek für Produktnutzungsrechte, die mit FlexNet Manager for Oracle bereitgestellt wird, beinhaltet die Processor-Points-Tabelle und die NUP-Mindestbenutzerzahl pro Prozessor für Oracle, sodass ein exakter Lizenzstatus ermittelt werden kann. Zudem werden die Oracle-Lizenzierungsregeln für virtuelle Umgebungen für Hard-Partitioning- (LPAR, vPar, Oracle Solaris Zones) und Soft-Partitioning-Technologien (VMware ESX®/vSphere®, Microsoft Hyper-V und Oracle VM) wie auch für virtuelle Servercluster erfasst und angewendet. Folglich lassen sich mit FlexNet Manager for Oracle Reports zur Lizenz-Compliance sowie für Fälle der Überlizenzierung von Oracle-Software generieren, die in den dynamischen, virtualisierten IT-Umgebungen von heute ausgeführt wird.

**Weitere Informationen zu FlexNet Manager for Oracle finden Sie im Datenblatt für dieses Produkt.**

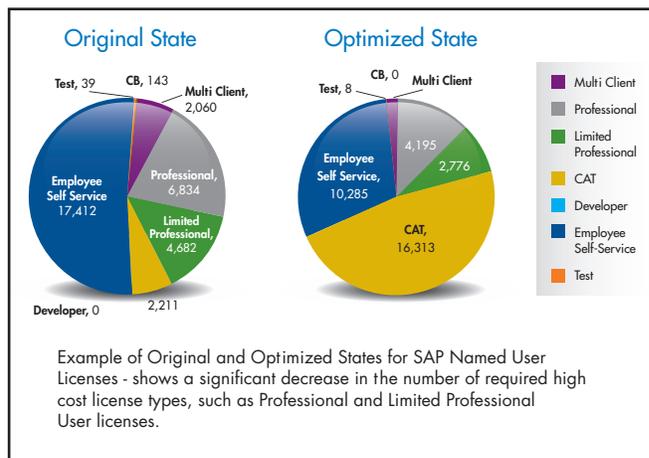
### FlexNet Manager for SAP Applications

In vielen Unternehmen gehören die Lösungen von SAP® zu den am meisten geschätzten und am umfangreichsten genutzten Anwendungen. Ohne eine präzise Verwaltung der Softwarelizenznutzung riskieren Unternehmen Doppelbenutzer, ungenutzte Lizenzen oder falsch klassifizierte Benutzer – was die Kosten ihrer SAP-Investition möglicherweise in die Höhe treibt.

Mit FlexNet Manager for SAP Applications von Flexera Software können Unternehmen die Nutzung der „Named User“-Lizenzen von SAP zentral überwachen und analysieren. Damit bleibt die genaue Lizenzierung und die nutzungsorientierte Steuerung von Ausgaben kontinuierlich gewährleistet. Diese Lizenzmanagementlösung bietet

eine detaillierte Einsicht in die SAP-Nutzung durch die Mitarbeiter, was Unternehmen eine bessere Planung und Budgetierung künftiger SAP-Einkäufe ermöglicht.

Bisher hatten Unternehmen nur eine eingeschränkte Einsicht in die SAP-Nutzung, was sie zur Durchführung vieler manueller und damit fehleranfälliger Schritte oder zu Vermutungen in Bezug auf den Lizenzbedarf zwang. Mit FlexNet Manager for SAP Applications wird nicht nur nachvollziehbar, wer Lizenzen in welchem Ausmaß nutzt, sondern Unternehmen werden auch dabei unterstützt, die Lizenztypen präziser entsprechend dem jeweiligen SAP-Vertrag zuzuweisen. Das führt dazu, dass Unternehmen Lizenzverlängerungen richtig budgetieren und möglicherweise laufende Kosten für Softwarelizenzen verringern können. Die von SAP zertifizierte Lösung FlexNet Manager for SAP Applications hilft Unternehmen auch dabei, die Softwareausgaben auf der Grundlage der tatsächlichen Nutzung intern zu verrechnen und die Lizenz-Compliance leichter zu überwachen und nachzuweisen.



### SAP-Lizenzverhältnisse

In einigen SAP-Verträgen ist ein Mindestwert für das Verhältnis von Named-User-Lizenzen des Typs „Professional“ gegenüber dem Typ „Limited Professional“ festgelegt. FlexNet Manager for SAP Applications berechnet sowohl einen optimalen Lizenzstatus auf Basis realer Nutzungsdaten als auch eine vertragsrechtliche Lizenzposition unter Berücksichtigung von Verhältnisforderungen von SAP-Lizenzen. Dadurch können Unternehmen ihre Named-User-Lizenzen optimieren und dabei die Einhaltung ihrer Lizenzvereinbarungen kontinuierlich gewährleisten. Ferner wird für Unternehmen nachvollziehbar, welche Lizenzverhältnisse sich als kostspielig erweisen – Informationen, die in künftigen Vertragsverhandlungen mit SAP eingesetzt werden können.

### SAP-Lizenzmanagement und -optimierung für indirekten Zugriff

FlexNet Manager for SAP Applications unterstützt Unternehmen dabei, indirekten Zugriff zu erkennen und die Lizenzanforderungen für Benutzer von anderen Systemen als SAP mit den folgenden Methoden zu verwalten und zu optimieren:

- Ermitteln von Konten für Non-SAP-Systeme, die während eines längeren Zeitraums nicht verwendet wurden und möglicherweise aufgelöst werden können (*inaktive Benutzer*)
- Ermitteln von Benutzern, die Konten für SAP-Systeme und andere Systeme besitzen, sodass eine Mehrfachlizenzierung dieser Benutzer verhindert wird (*zwischen verschiedenen Systemen duplizierte Benutzer*)

- Ermitteln des optimalen SAP-Lizenztyps für die einzelnen Benutzer mit indirektem Zugriff auf Grundlage aller verfügbaren Informationen, einschließlich Systemautorisierungen und Nutzungsverläufen

### Lizenzierung von SAP-Packages

Mit FlexNet Manager for SAP Applications werden Vermessungen von Packages (früher als Engines bezeichnet) unabhängig von Systemvermessungen durchgeführt, sodass jederzeit Packagemetriken gesammelt werden können. Lizenzregeln definieren, wie diese Metriken kombiniert werden, um eine einzige Lizenzverbrauchszahl für jedes SAP-Package zu ermitteln. Die Regeln und Metriken für die Lizenzierung von SAP-Packages sind in der Bibliothek für Produktnutzungsrechte von FlexNet Manager for SAP Applications zusammengefasst. Dadurch kann mit dem Produkt die Berechnung des Lizenzverbrauchs für SAP-Packages optimiert werden, die Vorbereitungszeit für jährliche Systemvermessungen sinkt, und das SAP-Lizenzmanagement wird vereinfacht.

**Weitere Informationen zu FlexNet Manager for SAP Applications finden Sie im Datenblatt für dieses Produkt.**

### FlexNet Manager for VMware

FlexNet Manager for VMware bietet eine Bibliothek für Produktnutzungsrechte für VMware, mit der ein genauer Lizenzstatus ermittelt und der Lizenzverbrauch optimiert werden kann. Für VMware umfassen diese Rechte:

- **Upgrade:** Bei manchen Produkten gestattet VMware „Funktionsupgrades“, d. h. dass der Kunde ein Upgrade von einem Produkt mit weniger Funktionen auf ein Produkt mit mehr Funktionen durchführen kann. *(Dieser Vorteil ist über Support und Abonnement verfügbar.)*
- **Downgrade:** das Recht zur Nutzung von Softwareversionen, die älter sind als die erworbene Version.
- **Non-Production Use:** In manchen Fällen gestatten VMware-Lizenzvereinbarungen die Installation mehrerer Exemplare einer Anwendung für den nicht-produktiven Einsatz. Beispielsweise sind für die Entwicklung zwei zusätzliche Installationen von VMware vCenter™ Application Discovery Manager zulässig. In diesem Fall bietet FlexNet Manager Platform eine Ausnahmefunktion, die zum Kennzeichnen dieser Installationen verwendet werden kann, damit diese nicht in die Verbrauchsberechnung für VMware-Lizenzen eingerechnet werden.

Zudem bietet FlexNet Manager for VMware neben den umfangreichen Erkennungs- und Inventarisierungsfunktionen der FlexNet Manager Platform auch einzigartige Selbstprüfungsfunktionen. Dazu zählt die Erkennung und Inventarisierung der Serverprodukte des Rechenzentrums VMware vSphere und VMware vCenter. Jede Installation wird geprüft, und Lizenzierungsdaten wie Lizenzschlüssel, Lizenzmetrik und zugewiesene Kapazität für den betreffenden Server werden erfasst. FlexNet Manager for VMware bietet serverübergreifende Transparenz für Lizenzschlüsselzuweisungen. Es kann ermittelt werden, ob Lizenzschlüssel überbeansprucht werden, was bedeuten kann, dass das Unternehmen gegen die Lizenzbestimmungen verstößt. Außerdem können die tatsächlichen Serverkapazitäten mit den zugewiesenen Kapazitäten verglichen werden, um unterbeanspruchte Lizenzschlüssel und damit gegebenenfalls eine zu hohe Anzahl erworbener VMware-Produkte zu ermitteln.

**Weitere Informationen zu FlexNet Manager for VMware finden Sie im Datenblatt für dieses Produkt.**

### FlexNet Manager for Cloud Infrastructure

FlexNet Manager for Cloud Infrastructure bietet Unternehmen umfassende, präzise und praktisch nutzbare Informationen zur Auslastung Cloud-basierter Infrastrukturen, sodass die Nutzung und Kosten dieser Dienste optimiert werden können. Aufbauend auf der bewährten Lizenzmanagement-Technologie von Flexera Software automatisiert FlexNet Manager for Cloud Infrastructure die Sammlung und Aggregation von Cloud-Nutzungsdaten und Abrechnungsinformationen und erstellt eine vollständige Übersicht zum Verbrauch von Cloud-Diensten im gesamten Unternehmen.

- 360-Grad-Ansicht von Cloud-Nutzung und -Ausgaben mithilfe von rollenbasierten Dashboards
- Detaillierte Kostenanalyse der Gesamtausgaben für die Cloud-Infrastruktur zur Optimierung des Budget- und Finanzmanagements
- Management des Cloud-Instanz-Lebenszyklus zur Optimierung der Entscheidungsfindung und zur Beseitigung ungenutzter Cloud-Instanzen mittels Cloud-Nutzungsanalyse
- Einfache Visualisierung von Kosten- bzw. Nutzungsdaten und detaillierte Analysen mithilfe einer erweiterungsfähigen Reporting-Engine.
- Automatische Sammlung und Zusammenfassung von Abrechnungs- und Nutzungsdaten mehrerer Konten

### FlexNet Manager for Engineering Applications

Mit FlexNet Manager for Engineering Applications wird die tatsächliche Nutzung von Concurrent-Lizenzen nachverfolgt und in Reports abgebildet. Mithilfe dieser Reports zur Nutzung kann der Bedarf im Fall der Concurrent-Lizenzierung vollständig nachvollzogen werden, sodass Unternehmen die Softwarelizenzierung optimieren und bis zu 30 % ihrer Softwarekosten einsparen können. Das Produkt vereinfacht außerdem die Lizenzerverwaltung, verringert Dienstverweigerungen und ermöglicht es Unternehmen, genaue Bedarfsprognosen für eine Vielzahl von Anwendungen zu erstellen.

Als umfassende Managementlösung für Concurrent-Lizenzen (*auch als Floating- oder Netzwerklizenzen bekannt*) bietet FlexNet Manager for Engineering Applications folgende Vorteile:

- Zentrale Überwachung der Nutzung von Concurrent-Lizenzen und ein entsprechendes Reporting
- Tracking- und Reporting-Funktionen für Lizenzmodelle auf Basis von „Tiered Licenses“ (mehrstufige Lizenzen) und Tokens, z. B. bei den Lizenzmodellen von Autodesk (Multiflex Tiered Licenses), den IBM Rational-Produkten (Token-basierte Lizenzen) und den Produkten von Cadence Design Systems (Token-basierte Lizenzen). Die Nutzung Token-basierter Lizenzen wird nach Funktion oder Gesamtanzahl der Tokens in Reports abgebildet.
- Effiziente Lizenzserver-Administration (Lizenzserver starten, anhalten neu starten usw.) in Echtzeit
- Ermittlung der unzureichend genutzten Lizenzen mit der Möglichkeit, diese neu zu verteilen oder anderen Standorten oder Projekten neu zuzuweisen
- Verringerung von Lizenzverweigerungen und Senkung der laufenden Softwarekosten

- Umsetzung effektiver Verrechnungsprozesse im Unternehmen
- Reports über die Nutzung geliehener Lizenzen im Vergleich zur Nutzung von Lizenzen insgesamt
- Verwaltung mehrerer Lizenzierungstechnologien:
  - FlexNet-Software (*FlexEnabled*, *FlexLM*) (über 20.000 Anwendungen)
  - LUM-fähige Software (*CATIA*, *ENOVIA SmartTeam*)
  - Dassault Systems License Server (*DSLS*)
  - Sentinel, Reprise und andere

FlexNet Manager for Engineering Applications bietet auch den Software Investment Planner, der die Softwarenutzung und Verweigerungstrends in Bezug auf Lizenzbedingungen, Kosten und Unternehmensparameter wie Regionen, Kostenstellen, Projekte und Benutzer analysiert. Im Unterschied zu anderen Tools auf dem Markt werden Kaufmengen auf Basis bisheriger Nutzungstendenzen und weiterer benutzerdefinierter Faktoren empfohlen.

Mit der Spezialisierung auf Anwendungen in den Bereichen Electronic Design Automation (*EDA*), Geographic Information Systems (*GIS*), Exploration & Production (*E&P*) und Product Lifecycle Management (*PLM*) verfolgt FlexNet Manager for Engineering Applications kontinuierlich die Aktivität und zeichnet sämtliche Nutzungsdaten in einer zentralen Datenbank auf. Mit dem Produkt lassen sich die FlexEnabled®-Lizenzen (früher *FlexLM*) für mehr als 20.000 Anwendungen von Herstellern ingenieurtechnischer Software nachverfolgen und verwalten, bei denen die FlexNet-Lizenzierungstechnologie zum Einsatz kommt.

**Weitere Informationen zu FlexNet Manager for Engineering Applications finden Sie im Datenblatt für dieses Produkt.**

### Workflow Manager

Workflow Manager unterstützt die effiziente Verwaltung der Prozesse für das IT Asset Management von Unternehmen. Gleichzeitig werden Performance, Kontrolle und Verantwortlichkeiten mittels Standardisierung optimiert. Mit dieser Lösung werden durch die Zentralisierung und Automatisierung von Prozessen und Prozeduren sowie durch vorgegebene bewährte Methoden im Zusammenhang mit Asset- und Vertragslebenszyklen Kosten eingespart, während die Produktivität der IT-Teams maximiert wird. Sie bietet der IT-Abteilung die Möglichkeit, mit Endbenutzern zu interagieren und die Service-Levels zu verbessern, was wiederum zu einer höheren Zufriedenheit der Anwender führt. Dank der Nachvollziehbarkeit von Prozessen, Priorisierung, Kontrolle und Optimierung kann Workflow Manager die Lizenz-Compliance des gesamten Softwarebestands verbessern.

Workflow Manager ist mit der FlexNet Manager Plattform integriert, sodass die Aktualisierung des Bestandsmanagement-Repositorys in Echtzeit möglich wird. Ferner unterstützt Workflow Manager die AdminStudio Suite von Flexera Software und damit auch die Automatisierung und Optimierung von Softwarepaketierung, Überprüfungen der Kompatibilität von Anwendungen und Projekten zur Virtualisierung von Anwendungen.

### Komplettlösung für die Softwarelizenzoptimierung vom Desktop bis zum Rechenzentrum

Mit der FlexNet Manager Suite können Unternehmen mehrere Strategien zur Lizenz- und Vertragsoptimierung gleichzeitig verfolgen, darunter: Anwendung der Produktnutzungsrechte zur Minimierung des Lizenzverbrauchs, intelligente Zuweisung von Lizenzen zu Geräten und Benutzern, optimale Auswahl von Lizenzschlüsseln, Neuverteilung zu wenig genutzter Lizenzen, Senkung von Wartungskosten je nach Anwendungsnutzung sowie Konsolidierung von Herstellern und Anwendungen.

Für Unternehmen ist es heute entscheidend, nicht mehr einfach den Bestand zu zählen, sondern dazu überzugehen, die vorhandenen Softwarelizenzen zu kontrollieren, zu nutzen und zu optimieren, um sicherzustellen, dass genau nach Bedarf gekauft wird. Die FlexNet Manager Suite for Enterprises ist die einzige Lösung zur Softwarelizenzoptimierung, mit der die Prozesse für das Lizenz- und Vertragsmanagement optimiert werden, damit die Kosten in Verbindung mit Softwarelizenzen, -Wartung und -Audits gesenkt werden können und die Lizenz-Compliance aufrechterhalten wird.

### FlexNet Manager Suite – Bereitstellungsmodelle

FlexNet Manager Suite for Enterprises ist im Rahmen von drei verschiedenen Bereitstellungsmodellen verfügbar:

- **On Premises:** In diesem Modell wird die Software von der IT-Abteilung eines Unternehmens innerhalb des eigenen Rechenzentrums gesteuert und verwaltet. Der Erwerb einer unbefristeten Lizenz der am Standort eingesetzten Software gilt in der Regel als Kapitalausgabe, die im Verlauf der Zeit eine bessere Investitionsrendite ermöglicht. (Beim „On Premises“-Bereitstellungsmodell sind auch abonnementbasierte Lizenzen verfügbar.)
- **Cloud:** Bei diesem Modell wird das Produkt im Rechenzentrum von Flexera Software installiert und als SaaS-Lösung (*Software as a Service*) bereitgestellt. Das damit verbundene Modell einer Abonnementlizenzierung wird üblicherweise den Betriebsausgaben zugerechnet. Angesichts der geringeren Kosten im Vorfeld und der schnelleren Bereitstellung der Anwendung bietet das SaaS-Modell eine schnellere Amortisierung. Ferner müssen auch keine Fragen hinsichtlich der Skalierbarkeit oder der Systemarchitektur berücksichtigt werden. (Hinweis: Abgesehen von FlexNet Manager for Cloud Infrastructure und FlexNet Manager for Engineering Applications können alle Produkte der Suite als Cloud-Version bereitgestellt werden.)
- **Managed Service:** In diesem Fall werden Software Asset Management und Lizenzoptimierung an einen Managed Service Provider (*MSP*) ausgelagert und erfolgen in einem Hosting-Modell (bei dem die Software im Rechenzentrum des Partnerunternehmens installiert wird) oder in einem Cloud-Modell. Diese Möglichkeit kann gut geeignet sein, wenn die Ressourcen eines Unternehmens eingeschränkt sind. In diesem Fall werden Personal und Kompetenz des MSP für das Lizenzmanagement in Anspruch genommen.

## Über Flexera Software

Flexera Software unterstützt Softwarehersteller und Anwenderunternehmen dabei, die Nutzung von Software zu verwalten und den Mehrwert zu steigern. Unsere innovativen Lösungen für Softwarelizenzierung, Compliance, Installation und Sicherheit gewährleisten kontinuierliche Compliance im Bereich der Lizenzierung und optimierte Softwareinvestitionen. Sie wappnen Geschäftsmodelle gegen die Risiken und Kosten einer sich ständig ändernden Technologie und machen Unternehmen zukunftsfähig. In mehr als 25 Jahren Marktführerschaft hat sich Flexera Software den Ruf einer bewährten und neutralen Quelle für Wissen und Expertise erarbeitet. Über 80.000 Kunden vertrauen auf das Automatisierungspotenzial und die Intelligenz der Produkte von Flexera Software. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.flexerasoftware.de](http://www.flexerasoftware.de)

Weitere Informationen zur Optimierung Ihrer Prozesse für das Softwarelizenzmanagement finden Sie unter [Softwarelizenzoptimierung](#), oder kontaktieren Sie einen Mitarbeiter von Flexera Software.



**Flexera Software LLC**  
(Globale Firmenzentrale):  
+1-800-809-5659

Großbritannien (Hauptsitz  
für Europa, Naher Osten):  
+44 870-871-1111  
+44 870-873-6300

Australien (Hauptsitz  
für Asien, Pazifikregion):  
+61 3-9895-2000

Weitere Standorte finden Sie unter:  
[www.flexerasoftware.de](http://www.flexerasoftware.de)